

KORPORATION URI

Sitzung des Korporationsrates Uri vom 18. Juni 2021

Geschäft Nr. 4

Projekte und Beiträge

4.1 Investitionsbeitrag an die neue Kunsteisbahn Holzboden, Spiringen

Die Einwohnergemeinde Spiringen stellt mit Schreiben vom 17. Februar 2021 das Gesuch für einen Investitionsbeitrag an das Projekt Kunsteisbahn Holzboden, Spiringen.

Einleitung

Am 5. März 2021 haben Gemeindepräsident Arnold Tony und Imholz Urs, Präsident der Planungskommission, das umfangreiche Projekt an einer Besprechung mit Verwalter Wyrsch Lukas, Allmendaufseher Gisler Toni und Rechnungsführer Lussi Ralph bei der Korporation Uri vorgestellt. Unter www.keb-holzboden.ch sind die Detailinformationen zum Gesamtprojekt aufgeschaltet.

Die Gemeinde Spiringen betreibt seit 2004 während der Wintermonate eine Natureisbahn auf dem Holzboden in Spiringen. Die Natureisbahn ist bei Vereinen, Schulen und Privatpersonen sehr beliebt. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Spiringen viel Aufwand für das Erstellen der Anlage betrieben. Aufgrund der anhaltenden Klimaveränderung mit Wärmeeinbrüchen und steigenden Temperaturen kann die Gemeinde Spiringen die Natureisbahn nicht mehr weiterführen und hat sich deshalb entschieden, ein Projekt für eine neue Kunsteisbahn zu erarbeiten.

Das Jugendparlament Uri hat im Jahr 2016 einen Vorstoss lanciert, um im Kanton Uri eine Kunsteisbahn zu bauen. Bis heute hat die Urner Jugend keine Möglichkeit für die Ausübung von Eissportarten im eigenen Kanton. Auch der EHC Uri als einziger Urner Hockeyclub muss den Trainings- und Spielbetrieb zu unvorteilhaften Bedingungen in den Nachbarkantonen durchführen.

Die Firma Leplan AG hat im Auftrag der Gemeinde Spiringen eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Der Bericht vom 3. November 2018 zeigt auf, dass im Holzboden die Erstellung einer Kunsteisbahn möglich ist. Die Gemeinde Spiringen hat im Sommer 2020 eine Planungskommission beauftragt, im Holzboden eine Kunsteisbahn für den Kanton Uri zu planen. An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2020 wurde dazu ein Planungskredit von Fr. 50'000.- bewilligt.

Informationen zum Projekt

Gemäss Aussagen der Projektgruppe wird die Anlage zu rund 60 % für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die restlichen 40 % stehen den Vereinen sowie dem EHC Uri zur Verfügung. Die Kunsteisbahn dient als kantonale Anlage und die Bevölkerung im ganzen Kanton soll von diesem Projekt profitieren. Die topografische Lage im Holzboden Spiringen ist ideal und die Erschliessung mit Auto und ÖV-Bushaltestelle gegeben. Der gesamtwirtschaftliche Nutzen beinhaltet folgende Kernbereiche:

- Regionale Verankerung Eissport für Jugendliche
- Förderung der Standortattraktivität als Wohn- und Lebensraum
- Erweiterung Tourismusangebot für Uri und die Region Schächental
- Schaffung von Arbeitsplätzen mit regionaler Wertschöpfung

Die sich in Gründung befindende Genossenschaft Kunsteisbahn Holzboden realisiert auf dem Holzboden das erste Kunsteisfeld im Kanton Uri in der Grösse 26 x 60 m. Diese öffentliche und gemeinnützige Anlage ist vom Eishockeyverband im Spielbetrieb bis zur 1. Liga zugelassen.

Mit dem Bau einer Kunsteisbahn kann im Urner Talboden ein zusätzliches Winterangebot geschaffen werden. Die Anlage passt optimal zum Ski- und Wandergebiet Schächental und bietet dem EHC Uri vor Ort entsprechende Trainings- und Spielmöglichkeiten. Im Weiteren kann der Urner Jugend langfristige Perspektiven für Eissportarten wie Eishockey, Kunsteislaufen, Eisstockschiessen etc. geboten werden.

Die im März 2021 geplante Info-Veranstaltung der Gemeinde Spiringen konnte pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

Der Grossteil der Finanzierung, nämlich rund 3 Mio. CHF, soll von der öffentlichen Hand beigesteuert werden. Die Gespräche mit NRP, den Gemeinden und dem Kanton Uri haben jedoch gezeigt, dass man hierzu mehr Zeit in Anspruch nehmen muss. Der Finanzierungsbedarf übersteigt die heutigen Möglichkeiten der vorhandenen Gefässe. Deshalb wird die Planungskommission über den politischen Weg mit allen Beteiligten eine nachhaltige Finanzierungslösung erarbeiten. Auf Grund dessen wird sich das Projekt um mindestens ein Jahr verzögern. Das Ziel ist es, spätestens in der Wintersaison 2023/24 den Betrieb aufzunehmen.

Trägerschaft

Die eingesetzte Planungskommission unter dem Vorsitz von Imholz Urs möchte die Betriebsführung der Kunsteisbahn Holzboden der künftigen Genossenschaft Kunsteisbahn Holzboden übertragen. Der Planungskommission war es wichtig, dass auch Personen aus ihrem Kreis im Vorstand der neuen Genossenschaft mitwirken, damit das gesammelte Wissen auch für die Vorbereitung der Betriebsführung einfließen kann. Ebenfalls wird der EHC Uri im Vorstand vertreten sein, da die Entwicklung und Förderung des Eishockeysports im Kanton Uri ein massgeblicher Erfolgsfaktor für die Zukunft der Anlage darstellt.

Folgende Personen haben sich für den breit abgestützten Vorstand der Genossenschaft zur Verfügung gestellt:

- Imholz Urs, Präsident (GL-Mitglied GWF MessSysteme AG, Luzern)
- Arnold Markus, Vizepräsident (Präsident EHC Uri, Leiter Smart Energie EWA)
- Gisler Bruno, Bau/Technik (Inhaber Gislerbau)
- Büeler Matthias, Finanzen (Finanz- & Treuhandexperte BDO Visura)
- Brand Fabian, Marketing (Disponent Bolliger AG, Marketing Imholz Team)
- Segessenmann Michael, Sponsoring (Programmmanger Dätwyler Sealing)
- Herger Markus, Eismeister (aktueller Eismeister Natureisbahn Holzboden)

Kosten und Finanzierung

Die Multisportanlage mit Winter- und Sommerbetrieb ist nachhaltig aufgesetzt und ermöglicht ein ganzjähriges Angebot an verschiedenen Sportarten. Dadurch soll die wirtschaftliche Tragbarkeit des Gesamtprojektes sichergestellt werden. Für die Realisierung wird mit Gesamtkosten von Fr. 3'993'000.– gerechnet. Davon sind Fr. 2'087'000.– für die Kunsteisbahn und Fr. 1'906'000.– für die Sommersportanlage inkl. Gebäudeinfrastruktur veranschlagt.

Gemäss Businessplan betragen die jährlichen Betriebskosten Fr. 254'790.–. Darin enthalten sind Energie- und übrige Kosten sowie der Personalaufwand für 280 Stellenprozent für die Betriebsdauer von 7 Monaten. Die erwarteten Einnahmen über total Fr. 318'101.– sind breit abgestützt. Rund 65 % der Gesamteinnahmen stammen aus der Vermietung der Infrastruktur. Bei den Planzahlen wird ein Auslastungsgrad von 70 % angenommen. Bei der Berechnung der saisonalen Betriebszeit der Kunsteisbahn geht man von rund 1'650 Stunden aus.

Dies entspricht mit Einbezug von Schlechtwetterphasen rund 80 % der maximalen Betriebszeit.

Folgende Investitionskosten werden erwartet (2021 - 2022):

Zusammenfassung Detailpositionen (+/- 15 %)	
- Grundstück	Fr. 10'000.-
- Vorbereitungsarbeiten	Fr. 32'000.-
- Gebäude	Fr. 2'316'000.-
- Betriebseinrichtungen	Fr. 255'000.-
- Umgebung	Fr. 245'000.-
- Baunebenkosten & Honorare	Fr. 555'000.-
- Ausstattung	Fr. 216'000.-
- Kreditreserve 1 & 2 (10 %)	Fr. 364'000.-
Total Kostenvoranschlag (inkl. MwSt. 7.70 %)	Fr. 3'993'000.-

Die Finanzierung der Anlage ist auf mehrere Säulen abgestützt und beinhaltet zwei Teilprojekte. Einerseits realisiert die Gemeinde Spiringen eine multifunktionale Sommer-Sportanlage, welche von der Schule Schächental sowie von Sportvereinen des Kantons Uri genutzt werden kann. Für die Realisierung der Kunsteisbahn wird eine Genossenschaft gegründet, welche für den Betrieb der Anlage verantwortlich ist.

Der Finanzierungsplan (Budget) gestaltet sich folgt:

- öffentliche Hand (Kanton / NRP / Swisslos)	Fr. 2'425'000.-
- Gemeinden / Berghilfe / Korporation Uri	Fr. 300'000.-
- Stiftungen	Fr. 250'000.-
- Sponsoren	Fr. 256'000.-
- Genossenschaftskapital (1'800 Anteile à Fr. 250.-)	Fr. 450'000.-
- Eigenleistungen / Crowdfunding	Fr. 312'000.-
Total Finanzierung	Fr. 3'993'000.-

Für die Prüfung des Geschäftes setzte der Engere Rat folgende korporationsrätliche Kommission ein:

- KR Jauch Edwin, Silenen Präsident
- KR Zraggen Beat, Schattdorf
- KR Herger Brigitte, Bürglen
- KR Mattli Rebekka, Altdorf
- KR Ziegler Christian, Bauen

Die Prüfungskommission hat das Geschäft am 19.05.2021 beraten. Sie unterstützt den Antrag des Engeren Rates.

Der Engere Rat und die Prüfungskommission stellen dem Korporationsrat Uri folgenden

A N T R A G

- Auf der Grundlage des Kostenvoranschlages vom 24.11.2020 mit Anlagekosten von total Fr. 3'993'000.– und gemäss Verordnung über die Subventionspraxis der Korporation Uri vom 19.04.2013, RB 913.1, Artikel 13, Beiträge an öffentliche Werke, wird ein Beitrag von Fr. 200'000.– an die Kunsteisbahn Holzboden zugesichert.

ENGERER RAT DER KORPORATION URI und **KORPORATIONSRÄTLICHE PRÜFUNGSKOMMISSION**